

Wegleitung für das Masterstudium Infektionsbiologie / Epidemiologie an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel

vom 23. Juni 2009

Übersicht

1. Allgemeines
 2. Zulassung zum Studium
 3. Studienziele
 - 3.1. Generelle Ziele
 - 3.2. Fach- und Methodenkompetenzen
 - 3.3. Soziale Kompetenzen
 - 3.4. Spätere Tätigkeitsbereiche
 4. Studium
 - 4.1. Kreditpunkte-System
 - 4.2. Formelle Verantwortung gegenüber der Fakultät
 - 4.3. Masterarbeit
 - 4.4. Masterprüfung
 - 4.5. Vertieftes Fachstudium
 - 4.6. Bestehen des Masterstudiums / Masternote
 5. Qualitätssicherung
 6. Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
 7. Studiengangrelevante Einrichtungen / Studienberatung
-

1. Allgemeines

Die Zulassungsbedingungen und Beschreibungen der Studiengänge an der Universität Basel sind in Ordnungen und Wegleitungen geregelt und sind im Internet verfügbar (www.unibas.ch, unter >Dokumente >Rechtserlasse).

Die **Studierenden-Ordnung der Universität Basel** regelt unter anderem: Studium und Europäisches Credit Transfer System (ECTS), Allgemeine Rechte und Pflichten der Studierenden, Zulassung und Anmeldung sowie Immatrikulation und Einschreibung. Ausführliche Informationen betreffend das Verfahren für die Zulassung zum Studium sind im Internet zu finden (www.unibas.ch, unter >Studium).

Die **Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Doktoratsstudien (Rahmenordnung)** regelt die an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel angebotenen Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Doktoratsstudien im Allgemeinen (www.unibas.ch, unter >Dokumente >Rechtserlasse >Phil. Nat. Fakultät oder www.philnat.unibas.ch).

Die **Ordnung für das Masterstudium Infektionsbiologie/Epidemiologie an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel** vom 13.02.07 regelt das Masterstudium Infektionsbiologie/Epidemiologie (www.unibas.ch, unter >Dokumente >Rechtserlasse >Phil. Nat. Fakultät oder www.philnat.unibas.ch). Sie wird ergänzt und erläutert durch die vorliegende **Wegleitung für das Masterstudium Infektionsbiologie/Epidemiologie**. Studienordnung und Wegleitung gelten für alle Studierenden, die ihr Studium am 1. August 2007 oder später beginnen oder im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Studienordnung nach der Ordnung für das Masterstudium Infektionsbiologie/Epidemiologie an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel vom 11. Februar 2003 studieren.

Das für den Masterstudiengang Infektionsbiologie/Epidemiologie zuständige Gremium ist die Unterrichtskommission Biologie, deren Zusammensetzung und Aufgaben in der Ordnung für das Masterstudium Infektionsbiologie/Epidemiologie geregelt sind.

Die Fakultät verleiht für ein bestandenes Masterstudium den Grad eines "Master of Science in Infection Biology and Epidemiology".

Das Masterstudium Infektionsbiologie/Epidemiologie wird vom Schweizerischen Tropeninstitut (STI) angeboten.

2. Zulassung zum Studium

Bewerberinnen und Bewerber mit dem Abschluss eines Bachelor of Science in Biology der Universität Basel bewerben sich mit einem Motivationsbrief und Curriculum Vitae (CV) beim Kurssekretariat des Schweizerischen Tropeninstituts. Alle anderen Studierenden schicken ihre Bewerbungsunterlagen an das Studiensekretariat der Universität Basel inkl. eines Bewerbungsbriefs, der inhaltlich einem Motivationsbrief entsprechen sollte. Allen Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, vorgängig den Blockkurs "Infektionsbiologie und Epidemiologie" zu absolvieren. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Studierenden entsprechende Kenntnisse in Infektionsbiologie oder Epidemiologie vorweisen können. Die Zahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze ist beschränkt.

3. Studienziele

3.1. Generelle Ziele

Dieser Masterstudiengang baut auf den folgenden fünf Hauptlernzielen des Blockkurses "Infektionsbiologie und Epidemiologie (IBE)" aus dem 3. Jahr des Bachelorstudiums Biologie auf:

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Blockkurses IBE im Bachelorstudium

- ◆ verstehen die Phänomene der Infektion aus biologischer und epidemiologischer Sicht und können sie von der molekularen bis zur Populationsebene beschreiben.
- ◆ erkennen die Bedeutung von Infektionen für Individuum und Gesellschaft und sind zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit Medizinerinnen oder Spezialisten des Gesundheitswesens befähigt.
- ◆ verstehen Wirt-Parasitbeziehungen zu analysieren und Kontrollmassnahmen vorzuschlagen.
- ◆ erhalten einen Überblick über molekulare, zelluläre und epidemiologische Methoden für die Analyse von Wirt-Parasitbeziehungen.
- ◆ verstehen Forschungsfragen auf den Gebieten Infektionsbiologie und Epidemiologie und können Forschungsergebnisse analysieren, kritisch beurteilen und vorstellen.

Auf der Masterstufe werden diese Lernziele vertieft. Als neue Komponente kommt das selbständige Arbeiten, insbesondere die Kompetenz, Forschungsprojekte zu planen, selbständig durchzuführen und deren Resultate in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen dazu. Mit einem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums sind die Absolventinnen und Absolventen befähigt, eine Doktorarbeit auf den jeweiligen Fachgebieten resp. Subdisziplinen anzugehen. Sie sind zu einem interdisziplinären Dialog zwischen Infektionsbiologen und Epidemiologen befähigt.

3.2. Fach- und Methodenkompetenzen

Die Studierenden wählen von Beginn an eine der beiden Optionen ("Majors") dieses Masterstudiengangs. Beiden Richtungen ist ein Stamm gemeinsamer Lehrveranstaltungen zugeordnet, die den gegenseitigen Dialog zwischen Wissenschaftlern aus der Labor- und der epidemiologischen Forschung fördern.

Mit dem "Major in Infection Biology" werden insbesondere die Fach- und Methodenkenntnisse auf molekularer und zellulärer Ebene von Parasit und Wirt und deren Zusammenspiel durch spezielle Lehrveranstaltungen und durch eine in der Regel experimentelle Masterarbeit vertieft.

Mit dem "Major in Epidemiology" werden die Fach- und Methodenkenntnisse der Epidemiologie, Biostatistik und des Gesundheitswesens vertieft, um das Vorkommen und die Ausprägung von Infektionskrankheiten auf Bevölkerungsebene in verschiedenen sozio-ökologischen und sozio-kulturellen Situationen verstehen und analysieren zu können.

3.3. Soziale Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln ein Verantwortungsbewusstsein gegenüber ihrer eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit. Sie erkennen ethische Aspekte in der Forschung und in der Applikation von Forschungsergebnissen. Die interdisziplinären Fragestellungen erfordern eine gute Teamarbeit zwischen Fachleuten verschiedener Disziplinen, welche in Seminaren, in der Projektarbeit und während der Masterarbeit eingeübt werden.

3.4. Spätere Tätigkeitsbereiche

Studierende des "Majors in Infection Biology" werden später vor allem in Forschungslaboratorien von Instituten und der Industrie tätig sein, also in Tätigkeitsfeldern, die immunologische, molekulargenetische, mikrobiologische, zellbiologische und parasitologische Kenntnisse und Methoden verlangen.

Studierende des "Majors in Epidemiology" werden vor allem an Instituten, die epidemiologische Grundlagenforschung, klinische Versuche und Gesundheitssystemforschung betreiben, tätig sein oder ihre Dienste der Industrie oder bi- und multilateralen Organisationen im Gesundheitsbereich zur Verfügung stellen.

4. Studium

Das Masterstudium Infektionsbiologie/Epidemiologie (90 Kreditpunkte, KP) umfasst die Masterarbeit (50 KP), die Masterprüfung (10 KP) und ein Fachstudium (30 KP).

Das Masterstudium dauert im Vollzeitstudium in der Regel drei Semester und kann nur im Herbstsemester begonnen werden. Bei einem Teilzeitstudium verlängert sich die Studiendauer entsprechend.

Innerhalb des Masterstudiums sind zwei Schwerpunkte möglich:

Beim "Major in Infection Biology" steht eine Arbeit im Laboratorium im Zentrum, die in der Regel am STI bei einer habilitierten Dozentin oder einem habilitierten Dozenten der Universität Basel durchgeführt wird.

Beim "Major in Epidemiology" stehen epidemiologische Forschung, klinische Versuche oder die Analyse von beschreibenden, analytischen und von Interventionsstudien im Vordergrund. Auch diese Arbeiten werden von habilitierten Dozierenden der Universität Basel betreut. Bei auswärtigen Projekten stehen Fachpersonen vor Ort zur Verfügung.

Lehrveranstaltungen im Masterprogramm werden alle in englischer Sprache abgehalten.

4.1. Kreditpunkte-System

Die Überprüfung studentischer Leistungen erfolgt durch lehrveranstaltungsbegleitende Leistungsüberprüfungen, durch Leistungsüberprüfungen gemäss Studienvertrag, durch die Masterarbeit und durch die Masterprüfung. Kreditpunkte werden nur für genügende Leistungen erteilt. Eine Leistung gilt als genügend, wenn sie mit einer Note von mindestens 4 oder als bestanden ("pass") bewertet wird. Eine nicht bestandene Leistungsüberprüfung kann wiederholt werden. Die Anzahl der erteilten Kreditpunkte für belegte Lehrveranstaltungen richtet sich nach dem zum Zeitpunkt der Absolvierung der Leistungskontrolle gültigen Vorlesungsverzeichnis.

4.2. Formelle Verantwortung gegenüber der Fakultät

Verantwortlich für das Masterstudium Infektionsbiologie/Epidemiologie an der Universität Basel sind die am Schweizerischen Tropeninstitut beschäftigten Ordinarien, Extraordinarien, TitularprofessorInnen, SNF-FörderprofessorInnen und habilitierten Dozierenden der Universität Basel (im Folgenden als "Verantwortliche" bezeichnet). Die Verantwortlichen beraten die ihnen zugeordneten Studierenden in Studienfragen und übernehmen die Verantwortung für die Masterarbeit und ihre Bewertung sowie für die Masterprüfung. Sie können diese Verantwortung auch an sach- und fachkundige Dozierende der Universität Basel und an ProjektleiterInnen des STI delegieren.

4.3. Masterarbeit

Die Masterarbeit (inkl. Vorbereitung auf die Masterprüfung) dauert in der Regel 1 Jahr. Das Thema der Masterarbeit wird durch einen Verantwortlichen bewilligt.

Vor Beginn der Masterarbeit muss die Vorderseite (Teil I) des gelben Formulars "Vereinbarung für die Masterarbeit und Masterprüfung in Biologie" im Doppel vollständig ausgefüllt werden. Das doppelseitig bedruckte Formular kann im Kurssekretariat des Schweizerischen Tropeninstituts bezogen werden. Beide Formulare werden nach dem Ausfüllen wieder dort abgegeben. Eine Version des Formulars wird bei Abschluss der Masterarbeit zur mündlichen Masterprüfung mitgenommen.

Innerhalb der ersten zwei Monate können die Studierenden die angefangene Masterarbeit abbrechen. Ein späterer Abbruch gilt als nicht bestandene Masterarbeit, sofern nicht eine Verlängerung der Masterarbeit wegen Krankheit oder Unfall nötig wird.

Über die ausgeführten Arbeiten im Rahmen der Masterarbeit verfasst der/die Studierende einen schriftlichen Bericht. Die Masterarbeit soll mindestens vier Wochen vor der mündlichen Prüfung dem/der verantwortlichen Leiter/in abgegeben werden.

Die Masterarbeit wird von der Verantwortlichen bzw. dem Verantwortlichen begutachtet und benotet, gegebenenfalls gemeinsam mit der Leiterin oder dem Leiter der Masterarbeit. Falls eine ungenügende Note oder die Note 6 resultiert, muss eine weitere, nicht direkt in die Masterarbeit involvierte Person aus dem Kreis der Dozierenden und Lehrbeauftragten der Universität Basel für eine zusätzliche, unabhängige Expertise zugezogen werden.

Die erreichte Note für die Masterarbeit wird unmittelbar nach der mündlichen Masterprüfung mitgeteilt.

Eine Printversion der schriftlichen Masterarbeit muss in der Bibliothek des Schweizerischen Tropeninstituts abgegeben werden.

Eine nicht bestandene Masterarbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Ein zweites Nichtbestehen führt zum Ausschluss vom Masterstudium Infektionsbiologie/Epidemiologie an der Universität Basel.

4.4. Masterprüfung

Nach Abschluss der Masterarbeit findet die Masterprüfung statt. Die Masterprüfung ist eine mündliche Prüfung und dauert 60 Min. Sie umfasst das Thema der Masterarbeit, die Fachliteratur zur Masterarbeit sowie das mit der Masterarbeit verbundene Fachgebiet.

Zur Masterprüfung wird man zugelassen, wenn die Masterarbeit akzeptiert und 30 KP aus dem Fachstudium erworben sind. Die Masterprüfung kann jederzeit während des Semesters abgehalten werden.

Für die Masterprüfung ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Das Formular "Anmeldung zur Masterprüfung in Biologie" ist auf der folgenden Seite im Internet zu finden:
www.biozentrum.unibas.ch, unter >Education >Master

Prüfende Personen sind der oder die zuständige Verantwortliche oder der Leiter bzw. die Leiterin der Masterarbeit und eine zweite Person aus dem Kreis der habilitierten Dozierenden des Schweizerischen Tropeninstituts als Beisitzer/in. Im Einvernehmen von Studierenden und Verantwortlichen können auch weitere Prüfende beigezogen werden.

Bei Nichtbestehen kann die Masterprüfung einmal wiederholt werden.

Der Titel der Masterarbeit, die Note der Masterarbeit, die Note der Masterprüfung und die Masternote werden unmittelbar nach der Prüfung auf der Rückseite (Teil II) des gelben Formulars "Vereinbarung für die Masterarbeit und Masterprüfung in Biologie" eingetragen. Das gelbe Formular wird dem Kurssekretariat des STI abgegeben, anschliessend wird das Formular via Studiengangsekretariat Biologie zusammen mit einer Kopie der Titelseite der Masterarbeit an das Prüfungssekretariat der Phil.-Nat. Fakultät weitergeleitet.

4.5. Vertieftes Fachstudium

Für jedes Semester werden die Lehrveranstaltungen mit den erwerbbaaren Kreditpunkten im Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel angezeigt. Eine tabellarische Liste mit den obligatorischen und den frei wählbaren Lehrveranstaltungen des Fachstudiums wird auf der folgenden Seite im Internet publiziert:

www.sti.ch, unter >Teaching and Training >MSc Infection Biology & Epidemiology, Links.

Die Tabelle wird jeweils auf das Herbstsemester nachgeführt. Bei beiden Majors sind 18 KP von den verlangten 30 KP aus vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen des Masterprogramms Infektionsbiologie/Epidemiologie des STI zu erwerben. Die weiteren KP können aus einem zusätzlichen Angebot erworben werden, dies sollte jedoch vorzugsweise mit dem Leiter oder der Leiterin der Masterarbeit abgesprochen werden. Um die Lernziele des Masterstudiums zu erreichen und die Interdisziplinarität zu gewährleisten, werden als Voraussetzung zu diesem Masterstudiengang bereits innerhalb des Bachelorstudiums Biologie an der Universität Basel gewisse Lehrveranstaltungen als obligatorisch erklärt. Bei Studierenden, die über einen anderen Bachelor- oder Masterabschluss verfügen, wird auf Grund der schon absolvierten Studien ein individuelles Programm zusammengestellt. Die Lerninhalte des Blockkurses "Infektionsbiologie und Epidemiologie" müssen allenfalls nachgearbeitet werden (durch Kursbesuch oder durch selbständiges Erarbeiten der Lerninhalte mit der entsprechenden Lernsoftware).

Für folgende Leistungen muss zusammen mit dem/der Verantwortlichen ein Studienvertrag ausgefüllt werden, da es sich um Studienleistungen ausserhalb des regulären Lehrangebots handelt:

Aktive Teilnahme an einer Tagung mit Poster oder Vortrag (1 KP pro Tagung)
Beteiligung an der universitären Selbstverwaltung (max. 1 KP für das gesamte Masterstudium)
Tutorielle Tätigkeiten (max. 4 KP für das gesamte Masterstudium)

Das Formular "Studienvertrag" ist auf der folgenden Seite im Internet zu finden:
<http://campus.unibas.ch>, unter >Services >Studierende

4.6. Bestehen des Masterstudiums / Masternote

Das Masterstudium ist bestanden wenn die folgenden Kreditpunkte erworben sind:

- a) 50 KP durch die Masterarbeit
- b) 10 KP durch die Masterprüfung
- c) 30 KP aus vertieften Fachstudien, wobei für den Major in Infektionsbiologie mindestens 16 KP aus obligatorischen Lehrveranstaltungen ("Mandatory") plus 2 KP aus dem erweiterten Angebot ("Options") und für den Major in Epidemiologie mindestens 18 KP aus obligatorischen Lehrveranstaltungen ("Mandatory") des Masterprogramms Infektionsbiologie/Epidemiologie stammen müssen (gemäss Liste, s. **Abschnitt 4.5.**).

Die Masternote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Note der Masterprüfung (Gewicht 1/3) und der Note der Masterarbeit (Gewicht 2/3). Diese Abschlussnote wird auf eine Kommastelle gerundet. Halbe Zehntel werden aufgerundet.

5. Qualitätssicherung

Die Qualität der angebotenen Lehrveranstaltungen wird durch regelmässig durchgeführte Befragungen der Studierenden evaluiert

6. Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Über die Anrechnung von vergleichbaren Studien- und Prüfungsleistungen, welche in einem anderen Studiengang der Universität Basel bzw. einer anderen Hochschule erbracht wurden bzw. werden, sowie über die Anrechnung von Kreditpunkten, welche in einem anderen Studiengang der Universität Basel bzw. einer anderen Hochschule erworben wurden bzw. werden, entscheidet die Prüfungskommission der Phil.-Nat. Fakultät auf Antrag der Unterrichtskommission Biologie.

Vorgehen: Es wird ein schriftlicher Antrag mit einer detaillierten Aufstellung anrechenbarer Studienleistungen an das Prüfungssekretariat der Phil.-Nat. Fakultät gestellt. Dem Antrag werden alle Bescheinigungen über die erbrachten Studienleistungen zusammen mit einer kurzen Zusammenfassung der Inhalte der anzurechnenden Veranstaltungen beigelegt.

Den Betroffenen wird die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie von Kreditpunkten mittels Verfügung mitgeteilt. Die Anrechnungsverfügung ergeht vom Prüfungssekretariat der Fakultät.

